Wenn das Leben aus den Fugen gerät.

Saiyajinerbe ohne Wissen.

Von -Bloom-

Kapitel 11: Die ungewöhnlichste Klassenfahrt in meinem Leben! Part 2

~~~~ Nachts allein im Wald? ~~~~

Ich machte eine kleine Nachtwanderung um mich von den Geschehnisse heute zu entspannen und dann fand ich sie!
Eine kleine süße Lichtung mit einem See darin.
Da wir immer noch Sommer haben ist er jetzt bestimmt schön warm. Hier gibt es auch viele Büsche wo ich meine Kleidung ablegen kann.
Bisher ist auch keine andere Person in Sicht.
Also dann auf zu dem See.

//Oh nein, warum kann ich nicht mal hier alleine sein? Warum muss er auch da sein!// frage ich mich in Gedanken, denn es war mal wieder kein geringerer als Trunks, den Mann den ich liebte.
//Er trainiert hier also auch heimlich, aber warum? Was mache ich denn jetzt?//
Ich springe in den Busch und hoffe das er mich nicht findet, doch ich dumme Nuss vergas mal wieder meine Aura zu löschen.
Wie dumm ich doch manchmal war!

„Na schöne Frau was versteckst du dich da im Busch?“ kam es neckend von eben jenem Trunks.

Ich seufzte nur noch auf und überlegte was ich sagen solle.
„Ich habe heute Mittag irgendwo hier in der Nähe einen Kettenanhänger verloren und den Suche ich!“ log ich schnell da mir nichts besseres einfiel in dem Moment.

„Ach und welche war das? Eine von den Mädchen?“ fragt er neugierig nach.
„Aber wenn du die hier irgendwo verloren hast, dann kannst du bei all den Tieren vergessen die zu finden, auch wenn ich dir gern helfen würde!“ sprach er ehrlich.

„Da hast du wohl recht.“ richtete ich mich traurig auf und dann viel mir auf das mein Armkettchen wirklich fehlte, jenes das mit mal meine Mutter schenkte und ich weinte leicht, da es mir doch wichtig war.
~~~~

„So eine Scheiße, es war eher ein Armband meiner Mutter aber das kann ich vergessen das ich das wieder finde!“ kotzte ich dann nur noch.
„Man ich bin manchmal aber auch ein Tollpatsch!“ meckerte ich mit mir selber.

„Ach komm schon Sayaka, so schlimm bist du doch gar nicht.“ Sprach er bitter süß zu mir.

„Aber es war ein Geschenk meiner Mutter!“ seufzte ich und er zog mich an sich ran um mich zu trösten.
Na toll, wieder liege ich in seinen Armen und ich genieße es auch mal wieder.
Warum kann er mir nicht einfach sagen, was er wirklich für mich Empfindet?
Ich liebe ihn und würde dies auch erwidern wenn er mich Lieben würde. Auch wenn Goten mal sagte das er Gefühle für mich hat aber nicht so wie ich für ihn.
Das ist ein Himmelweiter Unterschied.
„Trunks ich danke dir aber du brauchst dir keine Sorgen um mich zu machen!“ musste ich noch los werden.

„Aber das tue ich immer.“ flüsterte er mir in mein Oh hinein. *zusammen zuck*
Oh je welch schauer auf meinem Rücken.
„Lass uns doch auf dem See zusammen Trainieren, denn das ist ein Idealer Ort und Wasser als Oberfläche ist noch schwerer als in der Luft zu kämpfen!“ sprach er mir sanft zu.
Was er damit bezweckte durschaute ich nicht im geringsten. Wie denn auch?
Ich war einverstanden und Zog zur Vorsicht bis auf meine Sport Panty und Sport BH alles aus. Auch er zog sich bis auf die Boxershort aus denn so hatten wir bei der Capsule Crop immer trainiert, zwar alle zusammen aber in so knapper Sportkleidung.

„Nun denn mal auf, aufs Wasser!“ darauf zu gehen fällt mir echt schwer, denn ich bin es nicht gewohnt aber durch mein KI gelang es mir dann doch Schluss endlich. Aber bei Trunks sieht es mal wieder mehr als gekonnt und elegant aus.
//Gemein, ich will auch so gut sein wie er!// schießt es mir in den Kopf und als ich ihn so genau nun mustern musste, da der Halbmond seinen Körper mehr als wunderschön umschmeichelte, merke ich wie mir die Hitze in den Kopf steigt.
//Er ist einfach ein Adonis!// schalte es in meinem Kopf nur noch wieder und ich habe dezente Konzentrationsschwierigkeiten.
So dann mal aufwärmen, wobei das bei mir nicht notwendig ist, denn mir ist schon so heiß durch den Anblick der sich mir bietet. Denn dieser Mann, göttergleich wie er da auf dem Wasser steht raubt mir jeden Atemzug.
//Scheiße! Sayaka lasse es dir nicht anmerken das du so auf ihn stehst!// spreche ich Gedanken zu mir selbst.

„Können wir dann meine Liebe?“ fordert er mich heraus und dies lasse ich gewiss nicht unbeantwortet.

„Na wenn du meinst Trunks!“ kontere ich nur und preschte auf Trunks los, das gestaltet sich aber schwieriger als geplant durch das Wasser unter meinen Füßen.
//Scheiß auf das Wasser ich fliege einfach!// beschloss ich in Gedanken und kam Trunks mit einem Tritt verdammt nahe, leider traf ich ihn dennoch nicht.
//Er ist zu schnell!// denke ich nur noch und versuche es dennoch weiter. Einen

Faustschlag mit rechts, Kinnhaken mit links und Tritt wieder über seine rechte Schulter
„Warum zum Henker bist du so schnell und weichst nur aus?“ konnte ich nur noch hastigen Atems gerade so sagen.
Denn ich war nach der kurzen Zeit jetzt schon außer Atem.

„Warum bist du so Lahmarschig und unkonzentriert?“ kontert er mir nur.

„Du Arsch!“ und ich presche wieder auf ihn zu doch war ich unvorsichtig und er schmiss mich frontal mit dem Gesicht ins Wasser hinein.
Nach etwa 6m Wassertiefe konnte ich mich nun doch auffangen im Wasser und begann nach oben zu schwimmen. Wie gut das ich Schwimmen kann. Ich musste erst mal tief Luft holen ehe ich ihn anbrüllen konnte.
„Danke du Sack, nun bin ich Pitschnass! Warum hast du das gemacht?“ brülle ich gen Himmel doch er blieb nicht weit weg von mir und kam nun auf mich zu und grinste breit, wie es eigentlich nur sein Vater konnte.

„Ganz einfach meine Liebe, du scheinst mit deinen Gedanken bei was ganz anderem gewesen zu sein und ich dachte mir, du brauchst mal eine kleine nächtliche Abkühlen!“ lächelte er mich unschuldig an.

„Ich zeig dir mal gleich Abkühlung!“ so war es an mir ihm zu zeigen, dass ich nicht ohne war und so schnappe ich mir nun seinen Fuß und ziehe ihn einfach unter Wasser. Er konnte gerade noch so Luft holen ehe er unter der Wasser Oberfläche war und wir beide nun unter Wasser tauchten.

Ich muss gestehen, das Wasser tut in der Tat gut. Aber nicht nur mir *lach*
Ich meine wie soll man sich bitte bei so einem Adonis, der sich auch noch mit seinem besten Stück, welches auf mich reagierte, präsentierte, konzentrieren können?
Ich kann das dann nicht mehr, denn so wie ich auf ihn reagiere tut er dies bei mir auch! Wenigstens war ich damit nicht alleine aber ihm war es nicht mal halb so Peinlich wie mir.

Ich möchte wieder auftauchen doch hielt er mich grinsend fest am Handgelenk.
// Was kommt jetzt?// schießt es mir durch den Kopf und ich bekomme bammel.
Doch nun grinste er breit und kam meinem Gesicht verdächtig nahe.
Zu nahe, so dass ich ihn mit einem Ki-Ball weg stoßen muss um mich zu befreien.
Ich tauche auf und schnappe nach Luft.
// Das war knapp. Was denkt er sich dabei?// frage ich mich selber und erhebe mich in die Luft.

„Schisser!“ kam es nur noch genervt von Trunks.

„Warum überrumpelst du mich mit sowas und sagst mir nicht mal was du wirklich für mich empfindest?“ meckere ich los und kämpfe mit den Tränen.

„Ich finde dich Sexy! Ok? Und ich bin nun mal auch nur ein Mann!“ gibt er von sich und das tut so weh.

„Du bist ein Arschloch!“ brülle ich und verschwinde mit samt meinen Klamotten in den Wald.
Das er mir Folgen würde, war mir in dem Moment noch nicht klar, denn ich bin einfach zu verwirrt und verletzt.

~~~~Während dessen bei Trunks~~~~

„Was habe ich mir nur dabei gedacht? Ich sollte vielleicht doch mal auf mein Herz hören und ihr die Wahrheit sagen?“ seufzte ich nur vor mich hin und zog mich derweil an.
„Ich sollte sie suchen und mich entschuldigen. Das hat sie nicht verdient und wer weiß was sonst noch passiert. Irgendwie mache ich mir Sorgen um sie!“ blubberte ich vor mich her und erhebe mich in die Lüfte.
Ich suche Ihre Aura, denn Kami sei Dank hat sie diese nicht unterdrück.
So begann ich ihr zu folgen aber ohne meine Aura, denn sonst würde sie es mittbekommen und das will ich nicht.
// Ah sie Landet! Das ist gut.// lächelte ich leicht unbeholfen und gehe langsam zu ihr.

~~~~ Sayaka wieder auf dem Boden der Tatsachen.~~~~

„Warum bist du nur so Trunks? Was empfindest du wirklich für mich?“ fragte ich vor mich her, denn schließlich gehe ich davon aus alleine zu sein, doch er konnte jedes Wort hören und das er ein schlechte Gewissen hat, dass bekam ich erst etwas später mit.
So sehe ich in den Sternenhimmel hinauf.

„Das Leben als Frau ist echt schwer!“ sitze ich Gedanken verloren da. *seufz*

Dann raschelte es im Busch und ich erschrecke mich und springe auf, powere mich hoch und halte einen KI-Ball in meiner Hand.
„Wer ist da?“ brülle ich vor Angst.

Nun tretet genau eine Person hinter dem Baum hervor. //Warum er? Was will er nur schon wieder?// frage ich mich in Gedanken und warte auf seine Reaktion.

„Nur die Ruhe ich will dir nichts böses. Das vorhin, war nicht so gemeint wie ich es sagte. Ich war zu forsch. Bitte sie mich nicht als so einen arroganten Arsch der nur auf eines aus ist.“ bittet er mich drum und ich lasse mein Ki langsam sinken.
„Ich war in dem Moment einfach nur so, wie soll ich sagen?“ stoppte er kurz und grinste mehr als verlegen.

//verdammt sieht er in dem Mondlicht heiß aus!// denke ich da schon wieder und ich weiß ich bin ihm verfallen aber ich höre weiter zu denn jetzt wird es interessant.
„Deine Erscheinung, nun ja. . sie hat auch bei mir mehr als gewirkt und ich war mehr als Erregt und das ich dann so Frosch werden kann ist auch mir neu. Bitte glaube mir das war wirklich nicht meine Absicht dich zu verletzen!“ kam es nun reumütig von Trunks und ich kann nicht anders als es ihm zu glauben.

Ich gehe auf ihn zu und lege eine Hand an seine Wange.
Ich will wissen wie er reagiert um eine Antwort auf meine Fragen zu erhalten.

„Warum gestehst du dir deine Gefühle nicht einfach ein? Das könnte alles einfacher machen!“ sage ich etwas traurig. Denn er legte seine Wange noch intensiver in meine Hand um meinen Duft ein zu Atmen und das zu sehen, sagt mir das er auch so fühlt aber was soll ich tun?

„Du hast ja recht mit meinem Gefühlen aber es würde alles andere als leicht!“ sagt er nur zu mir.
„Glaub mir bitte, es ist nicht gut wenn wir wirklich es ausweiten auch wenn ich will!“ spricht er und lässt sein Haupt sinken und an meine Schulter gleiten.
Ich bin sprachlos. All die anmache und dann das? Was soll der scheiß?

„Sag mal Trunks willst du mich verarschen? Erst schmeißt du dich an mich rann, nun sagst du endlich was los ist und dann ein es geht aber nicht? Weil es zu kompliziert wäre?“ nun bin ich stinkig und das zurecht und er legte nur seine eine Hand an mein Kinn und die andere um schmieg meine Taille. Ich reiße meine Augen auf als das was ich mir schon so lange ersehne geschieht. Aber warum jetzt?

„Halt bitte den Mund und genieße es dieses eine Mal!“ und mit diesen Worten teilen wir einen Kuss der mehr als Innig war. So intensiv und leidenschaftlich.
Ich umschlinge seine Schultern mit meinen Armen und gebe mich dem voll und ganz hin. Ich will das nicht mehr missen.
Dieses Herzrasen, diesen Kuss und vor allem Trunks aber es wird nur dieses eine Mal sein und das lässt mir tränen runter rinnen.
Nach ca. 2 Minuten konnten wir uns los Eisen und halten uns noch fest im Arm. Mir laufen immer noch die Tränen.

„Ich weiß das es unfair ist aber es würde eh nicht klappen, ich meine allein die Entfernung zu einander! Mein Vater und dann noch dieses dämliche Familiengeheimnis!“ flucht er in meine Haare.

„Dann sag mir doch einfach was das für ein Geheimnis ist!“ bitte ich drum, doch er schüttelt nur seinen Kopf und küsst meine Tränen weg.

„Sayaka ich bitte dich frage nicht nach dem Warum und Wieso! Es wäre nur unnütze Energieverschwendung.“ Sagt er mir noch und sieht mir tief in die Augen. *seufz*

„Na gut wie du meinst aber du musst auch mal zu Besuch kommen! Ja?“ versuchte ich ihm ein Versprechen heraus zu locken, doch habe ich wenig Hoffnung das es klappt.

„Das kann ich dir nicht versprechen, denn ich habe nur sehr wenig Zeit.“ kommt es nur knapp von ihm und er dreht den Kopf weg.

„Das ist nicht fair!“ kommen mir wieder die Tränen und Trunks nimmt mich in seine Arme bis ich mich beruhige.

Nach nun etwas mehr als 10 Minuten konnte ich mich doch noch beruhigen und wieder klar denken.

„So meine Liebe wir sollten uns mal langsam wieder auf dem Weg in das Hotel begeben.“ Spricht er mit sehr ruhiger tiefer Stimme und ich nicke nur sachte.
Wir erheben uns in die Lüfte und fliegen zusammen dort hin und halten während des gesamten Fluges Händchen.
Bei dem Hotel angekommen bekomme ich noch einen kleinen Abschiedskuss, der aber so flüchtig ist wie eine Windbriese im Frühling.

So gehen wir wieder unserer eigenen Wege und als ich in meinem Zimmer an kam, wo Yumi und Misaki schon friedlich schlafen, lasse ich mich nur in mein Bett plumpsen.
Das ist doch alles total verkehrt! *seufz*
Ich kuschel mich in die Kissen und versuche wenigstens noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen, denn in schon nur noch 4h ist meine Nacht rum! *würg*

Na dann ihr Lieben Gute Nacht! *wink*